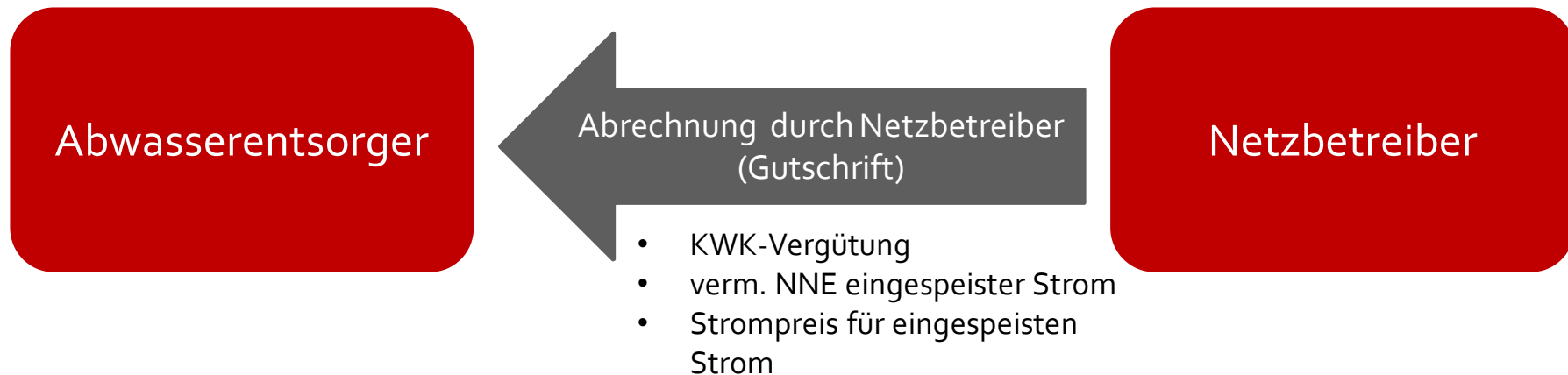


Bisher häufig auftretende Abrechnungsmethodik *bbh* zw. Abwasserentsorger und Netzbetreiber



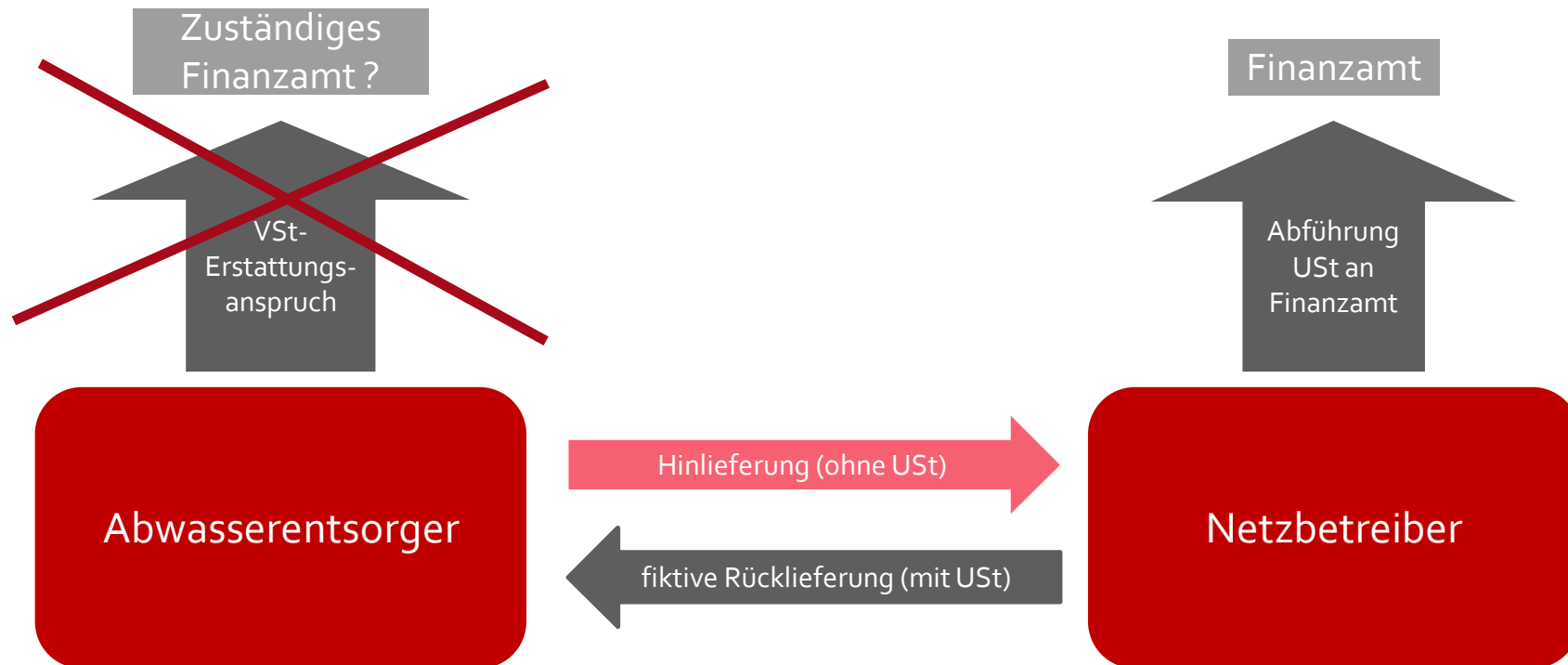
- ▶ Keine Umsatzsteuer auf Grund der hoheitlichen Tätigkeit des Abwasserentsorgers
- ▶ ABER: Abrechnungsmethodik des Netzbetreibers nach Ansicht des **Finanzverwaltung** unzutreffend; in zahlreichen Umsatzsteuer-Sonderprüfungen beanstandet
- ▶ Netzbetreiber rechnen nunmehr in Übereinstimmung mit Finanzamtsauffassung ab (siehe nächste Folie)

Behandlung der Stromlieferung bei KWK-Anlagen

- ▶ Finanzverwaltung geht davon aus, dass bei regelmäßiger und nicht nur gelegentlicher Stromeinspeisung in das allg. Stromnetz eine **unternehmerische Betätigung** des Anlagenbetreibers vorliegt
- ▶ Gilt dies auch für **Abwasserentsorger**?
- ▶ die Finanzverwaltung unterstellt, dass der gesamte in einer BHKW-Anlage **erzeugte** Strom an den Netzbetreiber geliefert wird (umsatzsteuerpflichtige Lieferung des erzeugten Strom (**Hinlieferung**))
- ▶ bei **dezentralem Stromverbrauch** des Anlagenbetreibers wird umsatzsteuerrechtlich von einer **Rücklieferung** des Netzbetreibers an den Anlagenbetreiber ausgegangen

Abrechnungssystematik bei Abwasserentsorger als Anlagenbetreiber gemäß Finanzverwaltung

bbh



- ▶ Abrechnung erfolgt im Wege der Gutschrift durch Netzbetreiber
- ▶ Im Ergebnis wird die Umsatzsteuer auf die fiktive Rücklieferung von der auszuzahlenden KWK-Vergütung durch den Netzbetreiber einbehalten

Berechnungsbeispiel: Sachverhalt

- ▶ **Abwasserentsorger** betreibt ein klärgasbetriebenes BHKW (Zuordnung zum hoheitlichen Bereich). Folgende Strommengen (Monatswerte) wurden produziert bzw. in das allg. Stromnetz eingespeist:
 - Produzierte Menge: 560.000,00 kWh
 - Einspeisemengen: 1.500,00 kWh
 - Dezentraler Verbrauch (Residualgröße): 558.500,00 kWh
- ▶ Der **Netzbetreiber** setzt **energiewirtschaftlich** folgende Beträge an:
 - Strompreis für eingespeisten Strom (1.500 kWh) x 3,27 Ct/kWh → 49,05 €
 - KWK-Vergütung (**Beachte**: unterschiedliche Vergütungssätze):
 - 13.933 kWh x 5,41 Ct/kWh (≤ 50 kWel)
 - 55.730 kWh x 4,00 Ct/kWh (> 50 kWel – 250 kWel)
 - 490.337 kWh x 2,40 Ct/kWh (> 250 kWel – 2 Mwel)
 - **Gesamtbetrag für 560.000 kWh: 14.751,06 €**
 - Annahme für das Beispiel: keine vermiedenen Netznutzungsentgelte

Vergleichsberechnung tatsächliche Vergütung des Anlagenbetreibers (I)

bbh

Fallkonstellation	Energiewirtschaftliches „gewolltes“ Ergebnis	Anlagenbetreiber ist regelbesteuernder Unternehmer
Hinlieferung des Anlagenbetreibers (Vergütung der erzeugten Menge)	$ \begin{array}{r} 49,05 \text{ € Strompreis} \\ + 14.751,06 \text{ € KWK-Zuschlag} \\ \hline = 14.800,11 \text{ €} \end{array} $	$ \begin{array}{r} 18.312,00 \text{ € Strompreis} \\ + 14.751,06 \text{ € KWK-Zuschlag} \\ \hline = 33.063,06 \text{ €} \\ + 6.281,99 \text{ € USt} \\ \hline = 39.345,05 \text{ €} \end{array} $
Rücklieferung des Netzbetreibers (Vergütung des Eigenverbrauchs)	Entfällt, da rein umsatzsteuerliche Fiktion	$ \begin{array}{r} 18.262,95 \text{ € Strompreis} \\ + 3.469,96 \text{ € USt} \\ \hline = 21.732,91 \text{ €} \end{array} $
Tatsächliche Gesamtvergütung des Anlagen- betreibers	= 14.800,11 €	= 14.800,11 € → Keine umsatzsteuerlichen Auswirkungen, da vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer

Vergleichsberechnung tatsächliche Vergütung des Anlagenbetreibers (II)

bbh

Fallkonstellation	Energiewirtschaftliches „gewolltes“ Ergebnis	Abwasserentsorger als Anlagenbetreiber
Hinlieferung des Anlagenbetreibers (Vergütung der erzeugten Menge)	$ \begin{array}{r} 49,05 \text{ € Strompreis} \\ + 14.751,06 \text{ € KWK-Zuschlag} \\ \hline = 14.800,11 \text{ €} \end{array} $	$ \begin{array}{r} 18.312,00 \text{ € Strompreis} \\ + 14.751,06 \text{ € KWK-Zuschlag} \\ \hline = 33.063,06 \text{ €} \\ + 0,00 \text{ € USt} \\ \hline = 33.063,06 \text{ €} \end{array} $
Rücklieferung des Netzbetreibers (Vergütung des Eigenverbrauchs)	Entfällt, da rein umsatzsteuerliche Fiktion	$ \begin{array}{r} 18.262,95 \text{ € Strompreis} \\ + 3.469,96 \text{ € USt} \\ \hline = 21.732,91 \text{ €} \end{array} $
Tatsächliche Gesamtvergütung des Anlagenbetreibers	= 14.800,11 €	= 11.330,15 € (netto 14.800,11 € - USt 3.469,96 €) → Begünstigung des Anlagenbetreibers durch die KWK-Vergütung wird durch USt-Belastung gemindert

Kritikpunkte

- Ist die Annahme **der Unternehmereigenschaft** angesichts des (nahezu) vollumfänglichen dezentralen Verbrauchs bei Abwasserentsorgern **sachgerecht**?
- Ist die **Fiktion der Hin- und Rücklieferung** in diesen Fällen – wie vorliegend bei Abwasserentsorgern – überhaupt anwendbar?
- **Generell**: Darf die Finanzverwaltung im Erlasswege Lieferungen fingieren, die energiewirtschaftlich nicht vorliegen?
- Ist die de-facto-Schmälerung der KWK-Vergütung **vom Gesetzgeber** gewollt?
- **Rechtsschutzmöglichkeiten** des Abwasserentsorgers hinsichtlich der Umsatzsteuerbelastung?